

«O happy Day» wurde Realität

Lenzburg Weihnachtsfeier der Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg

Zu einem wahrhaft glücklichen Tag wurde die Weihnachtsfeier der Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg im katholischen Pfarrzentrum. Dies nicht nur wegen des vom Kader servierten ausgezeichneten Mittagessens, sondern auch wegen einer grosszügigen Spende, welche die Stiftung entgegennehmen durfte.

Das Spiel der Kantonspolizei und das Keiser-Chörli Stengelbach hatten in Sins und in Buchs je ein Kirchenkonzert durchgeführt und beschlossen, den Reingewinn gemeinnützigen Institutionen zukommen zu lassen. Alois Kissling und Ueli Bruder vom Spiel der Kapo sowie Niklaus Bracher und Stephan Keiser vom Keiser-Chörli liessen es sich nicht nehmen, die beiden Schecks den Empfängern, Uwe Tischer vom Roth-Haus in Muri (1600 Franken) und Gerhard Hug von der Stiftung für Behinderte (2560 Franken), persönlich zu überreichen. Ein kräftiger Applaus drückte den Dank der Anwesenden aus.

Da passte «O happy day» ausgezeichnet, zu welchem Behinderte in wallenden Gewändern und mit einem grossen Stern am Rücken einen flotten Reigen tanzten. Nicht fehlen durfte auch das Chörli von Fritz Epting, das die Weih-



Schenkende und Beschenkte Alois Kissling, Uwe Tischer, Ueli Bruder, Gerhard Hug, Niklaus Bracher und Stephan Keiser.

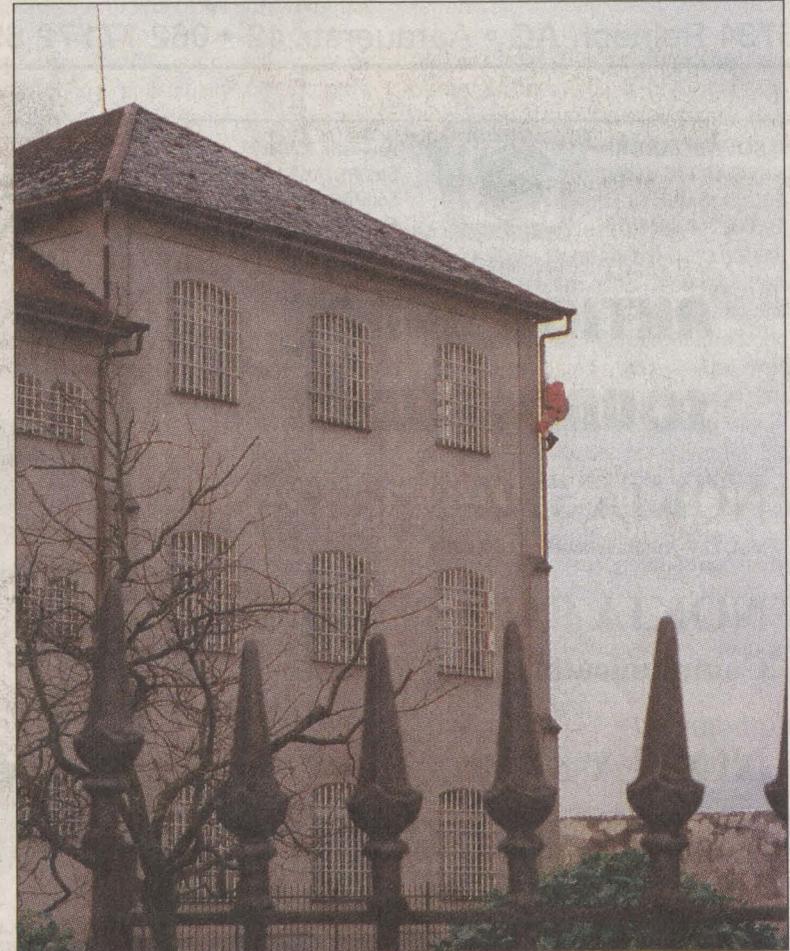
FOTO: DO

nachtsfeiergäste einmal mehr mit einigen Liedern erfreute. Auf grosse Begeisterung stiessen die Darbietungen des Schülerchors Boniswil, welche zum guten Gelingen des Festes beitrugen.

Stiftungsratspräsident Rudolf Ursprung sprach von der märchenhaften Zeit, in welcher Polizisten Geld bringen,

statt Bussen zu verteilen, und wünschte sich, dass auch andere Leute «kleine Papiere mit grossen Zahlen drauf» bringen. Vor allem aber wünschte er sich, dass alle gesund bleiben und die Arbeit für die behinderten Mitarbeiter der Stiftung auch im kommenden Jahr nicht ausgehen möge. (do)

MOMENTAUFNAHME



Aus- oder Einbrecher? Samichlaus-Besuch an der Strafanstalt.

FOTO: HH.